

Draussen dokumentieren – Tipps aus der Praxis

Zusammengetragen in der Online Austauschrunde vom 24. August 2022

Im Handbuch «Draussen unterrichten» finden sich im Kapitel «Dokumentation und Evaluation» auf Seite 36 / 37 einige erprobte Methoden für das Dokumentieren draussen. Die nachfolgenden grundsätzlichen Überlegungen zum Dokumentieren und die Methoden-Beispiele sind als Erweiterung gedacht.

Grundsätzliche Überlegungen zu draussen dokumentieren:

Wieso dokumentieren:

- Damit die SuS ihre Lernprozesse nachvollziehen können
- Damit die LPs die Lernprozesse nachvollziehen können
- Dokumentationsformen können das Lerngeschehen nach aussen tragen und transparent machen – in die Schule, ins Team, zu den Eltern, Medienarbeit /in die politische Gemeinde
Beispiel: die schönsten Fotografien, mit App (Fotogrip) Collage machen und den Kindern eine Postkarte (mit Postcard-Creator eine pro Tag gratis) nach Hause geschickt. Auch schon Karten zum Muttertag gemacht. V.a. auch um den Eltern zu zeigen, dass die Kinder im Wald wirklich lernen
Soziale Interaktionsspiele mit Flüchtlingskindern im Wald gemacht und fotografiert und das an Zeitungen geschickt um zu zeigen, was man auch im Wald alles machen kann

Wichtige Grundhaltung:

- Zeit im Wald für Walderlebnis nutzen und eben da nicht auch noch schreiben/zeichnen auf Papier > Balance finden mit der Wichtigkeit, die Prozesse für alle auch sichtbar zu machen.

Methoden:

Physisches / Gegenständliches Dokumentieren:

- Als Idee fürs Schulhaus: ein grosser Schaukasten am Eingang, wo man kleinere, spezielle Dinge ausstellen kann, auch Sachen, die man noch nicht kennt. So erhält die ganze Schule Einblick.
- Eierkartons 10er Packung: Vorlage in den Deckel, was man z.B. suchen muss und dann die Gegenstände aus Naturmaterialien – Suchaufträge und geordnet.

Dokumentationsformate in der Verantwortung der LP

- Fragen sammeln, die draussen aufkommen und dann als Forschungsfragen an die SuS weitergeben
- Fotografieren > kann auch belasten, dass man dann alles hat und nachher muss auch immer alles für die SuS ausgedruckt werden (Mehrfachrollen während der Lernveranstaltung sind schwierig!). Trotzdem ist es ein wertvolles Format und eine Aufgabe die evtl. auch von einzelnen SuS übernommen werden kann.

Schriftliche Formate:

- Lernhefte drinnen, die die Inhalte von draussen zeigen und mit dem restlichen Unterricht verknüpfen
- 2.klasse Physisches Heft / Journal vorbereitet mit Aufgaben / Arbeitsblättern und auch freien Seiten
- Waldheft für Vor- und Nachbereitung
- SuS schreiben Zeitungsartikel für die Lokalzeitung, z. B. Baumportraits verschiedener Baumarten, jede Woche wird eines abgedruckt.
- Kalender mit Naturbilder gestalten (evtl. als Weihnachtsgeschenk)
- Lehrpfad/Infoschilder gestalten und aufstellen
- Poster für eine Schulausstellung gestalten

Bildgebende / digitale Formate:

- Mit iPad fotografieren, Sachen suchen und aufschreiben
- 5./6. Klasse: Auf dem Schulareal ein Baumtagebuch führen, auch Fotografieren mit iPad und auf iPad einen kurzen Eintrag dazu führen
- SuS einen Blog schreiben und gestalten lassen
- Blüte- / Knospenentwicklung dokumentieren: Herausforderung gute Fotos
- Polaroids für einen gezielten Einsatz, wenn man weiss, dass es sich lohnt
- Oberstufenschüler arbeiten mit den eigenen Handys z.B. ABC fotografieren
Dann die ausgedruckten Bilder im BG benutzen für eine Art Selbstportrait
-
- Spontane Filme zu SDG Würfel > was fällt ihnen spontan dazu ein
- Kleine Reportagen filmen über Feuersalamander für die Schulwebsite: die SuS hatten auch die Clips geplant, gescrripted und umgesetzt
- Lernthema auf Padlet aufbereitet

Anleitung für Forschungsportfolios auf www.expedio.ch, der Lernplattform der Stiftung Naturama:
[Forschungsportfolio_LP_Grobfassung.pdf](#)
expedio.ch/Forschungsportfolio_SuS_Grobfassungdocx.pdf (expedio.ch)

Beispiel eines Schulblogs

